

Fraktion Die Linke / Piraten

Sahra Mirow (Fraktionsvorsitzende)

Alexander Schestag

Bernd Zieger

Mail: info@linke-piraten-hd.de



An

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Eckart Würzner

Stadt Heidelberg

Rathaus | 69117 Heidelberg

Mail: 01-Sitzungsdienste@heidelberg.de

Heidelberg, 04.10.2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

In der Drucksache 19/3073 beantwortet die Bundesregierung eine kleine Anfrage der Bundestagsfraktion DIE LINKE bezüglich der Differenz aus tatsächlichen und anerkannten laufenden Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU). Diesbezüglich bitten wir Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Wie bewertet das Jobcenter Heidelberg diese Daten? Sind bereits Änderungen erhoben worden, wie sich das neue Konzept zur Ermittlung der Bedarfe der Unterkunft auswirkt auf die Differenz zwischen tatsächlichen und anerkannten Kosten?
- 2) Die durchschnittliche Differenz zwischen tatsächlichen und anerkannten KdU je Bedarfsgemeinschaft liegt seit 2014 über dem Bundesdurchschnitt.
Für 2017 beträgt die Abweichung +12,5 % gegenüber -18,4 % im Jahr 2011, es gab also einen Anstieg der Differenz entgegen des bundesweiten Trends. Aus welchen Gründen ergibt sich für Heidelberg eine höhere durchschnittliche Differenz? Wie ist dieser gegenläufige, negative Trend für Heidelberg zu erklären?
- 3) Im gleichen Zeitraum lässt sich bundesweit und in Heidelberg eine starke Verringerung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften mit Differenz bei den KdU beobachten. Wie kam das zustande?
- 4) Nach einem starken Rückgang zu Beginn des Beobachtungszeitraums stagniert der Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Differenz zwischen tatsächlichen und anerkannten KdU an der Gesamtmenge der Bedarfsgemeinschaften seit 2015 bei ca. 20 %. Wie kann diese Entwicklung erklärt werden?

Mit freundlichen Grüßen

Sahra Mirow

Alexander Schestag

Bernd Zieger